

Lockerung von Prothesenkomponenten

Eine Prothesenlockerung kann aufgrund eines Materialverschleißes oder aufgrund einer Infektion entstehen.

Weitere Ursachen können neben Übergewicht, Osteoporose und Unfällen das Heben schwerer Lasten, eine Überbelastung und Sportarten die eine Erschütterung des Gelenkes zur Folge haben, sein.

Die Lockerung stellt sich an der Kontaktfläche von Knochen zum Implantat (bei zementfreier Versorgung) bzw. bei zementierten Prothesen zwischen Prothese und Knochenzement oder Knochenzement und Knochen ein. Eine länger bestehende Lockerung führt zum Knochenverlust und verursacht entsprechende Schmerzen.

Im Falle einer Wechseloperation muss dementsprechend alter Knochenzement entfernt werden. Sollten ausgeprägte Knochenverluste vorliegen und keine tragfähige Basis mehr vorhanden sein, werden solche Defekte mit Spenderknochen aufgefüllt oder unterfüttert. Dieser aufbereitete Spenderknochen baut sich mit der Zeit zu körpereigenem Knochen um.

Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz von Metallaugmenten, die den fehlenden Knochen ersetzen und an die der verbliebene Knochen anwächst.

Teilweise können Kombinationen mit mehrteiligen (modularen) modernen zementfreien Implantaten zum Einsatz kommen.

